

I. Leistungskatalog zur Erstellung eines Altenplanes für die Stadt Ahrensburg

1. Datenerhebung

1.1 Erhebung der Bevölkerungsstruktur insgesamt und aufgliedert nach Wohngebieten

Altersverteilung

Geschlechterverteilung

Staatsangehörigkeiten

Fluktuation (Zu- und Fortzüge)

Demographische Entwicklung der Altenbevölkerung (Bevölkerungsprognose)

1.2 Datenerhebung zur ökonomischen Situation

Bezug von Grundsicherung, Arbeitslosengeld, Wohngeld

Beschäftigungsquote und Arbeitslosigkeit

1.3 Datenerhebung zur gesundheitlichen Situation älterer Menschen

Pflegebedürftigkeit

Prävalenz Demenz

1.4 Erfassung der Versorgungsstruktur

(unter der Berücksichtigung von generationsübergreifenden und interkulturellen Angeboten)

Offene Angebote

Kultur- und Freizeitangebote/ Begegnungsstätten

Veranstaltungen

Beratungsangebote und Betreuungsvereine

Selbstorganisation und bürgerschaftliches Engagement älterer Menschen

Angebote im Bereich Wohnen

altengerechtes/ betreutes Wohnen

„neue Wohnformen“

Wohnraumanpassung

Ambulante Altenhilfe und -pflege

Beratungsangebote

häusliche Pflege

hauswirtschaftliche Hilfen

*Hausnotruf
Beratung pflegender Angehöriger
Gruppen für pflegende Angehörige
Stationäre und teilstationäre Altenhilfe
Tagespflege/-betreuung
Kurzzeitpflege
Heime für ältere Menschen
Hospize/ Angebote für Sterbende
Sozialdienst im Krankenhaus
Geriatrische Versorgung (Altersmedizin)
Gerontopsychiatrische Versorgung*

1.5 Erfassung der Verkehrsinfrastruktur

2. Datenanalyse

Analyse sekundärstatistischer Daten
Analyse neu erhobener Daten

3. Expertengespräche mit den verschiedenen Beteiligten zur qualitativen Absicherung der Daten

Zwei Expertengespräche mit bis zu 12 Fachpersonen und Senior/innen

4. Dateninterpretation unter Berücksichtigung der Expertengespräche

5. Perspektivplanung

Empfehlungen zur Anpassung der Versorgungsstruktur
Zielkatalog für die zukünftige Arbeit der Leitstelle Älterwerden zur Steuerung der Planungsvorhaben
Vorstellung und Überprüfung des Altenplanes im Rahmen eines abschließenden Expertengesprächs

6. Modifikation und Fertigstellung des Altenplans

II. Gesellschaftlich relevante Leitvorstellungen einer zukunftsweisenden Altenpolitik

Grundlagen zur Ausrichtung des Altenplanes:

Altenarbeit ist generationenübergreifend und interkulturell ausgerichtet

- durch Ausbau von regionalen Nachbarschaftshilfen und Hausgemeinschaften
- durch offene regionale Freizeit- und Kulturangebote
- durch Förderung des bürgerschaftlichen Engagements aller Generationen
- durch den Ausbau geeigneter Beteiligungsformen
- durch Förderung neuer Wohnformen

- durch Unterstützung der interkulturellen Öffnung aller Angebote

Entwicklung einer altersspezifischen Versorgungsstruktur durch Kooperation, Koordination und Vernetzung der pflegerischen Angebote

- Spezialdienste: Demenz
Umgang mit Tod und Sterben
z.B. Überleitung von Patienten durch Schließung von Versorgungsketten
- Beratung und Entlastung pflegender Angehöriger
durch spezielle Angebote, z.B. Demenzgruppen, Tagespflege,
Angehörigengruppen
unter Einbeziehung von ehrenamtlichen Hilfen

Städtebauliche Anpassung an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen

- barrierefreies Wohnen als Prinzip der altersgerechten und generationen-
übergreifenden Stadt
 - durch Verbesserung der Bewegungsmöglichkeiten und des Zugangs zu
öffentlichen Einrichtungen
 - durch Berücksichtigung des Sicherheitsbedürfnisses ins besondere im
Wohnumfeld

Ausbau von altersgerechten und barrierefreien betreuten Wohnungen (auch im sozialen Wohnungsbau)

- Berücksichtigung „neuer“ Armut älterer Menschen

Stützung von Beschäftigungsprogrammen für ältere Bürgerinnen und Bürger ab 50 Jahre

- Schaffung eines regionalen Verbundsystems (betriebsübergreifend)